



Offene Innovation für Energiesektor-Themen

Energy Data Hackdays

Das Thema Energie ist präsenter denn je. Da passt es, dass sich Forscher und Datenwissenschaftler, Programmierer und Ingenieure, Unternehmerinnen und Studierende in interdisziplinären, kleinen Teams im Rahmen der Energy Data Hackdays bereits zum vierten Mal dem Thema Energie und Daten annehmen.

Seit 2019 organisieren die Zukunftsregion Argovia, das Hightech Zentrum Aargau und opendata.ch jährlich einen energiespezifischen «Hackathon», die Energy Data Hackdays. Im Rahmen des Events werden die im Vorfeld von Partnern des Events ausgearbeiteten Aufgaben («Challenges») von den Teilnehmern in interdisziplinären Teams bearbeitet. Zu den Partnern zählen aktuell Versorgungsunternehmen, branchennahe Firmen, IT-Dienstleister, Hochschulen, Organisationen und das Bundesamt für Energie (BFE). Die Challenges decken die gesamte Wertschöpfungskette des Energiesektors von der Produktion und Bereitstellung, der Verteilung, der Nutzung und Speicherung bis hin zum Verbrauch ab.

Bei einem Hackathon werden in kurzer Zeit Lösungen für schwierige Probleme erarbeitet, innovative Produkte und Dienstleistungen und/oder Minimum Viable

Products (MVPs) entwickelt. Ein offenes Teilnehmerfeld realisiert nach einem festgelegten Briefing umsetzbare Lösungen. Solche Wettbewerbe können also die Innovationskraft eines Unternehmens durch viele neue Konzepte stärken. Darüber hinaus geht es auch darum, durch die Vielfalt der Teilnehmer Bedürfnisse und Probleme zu entdecken. Die Ergebnisse werden durch das Hightech Zentrum Aargau und das BFE (Energie Schweiz) öffentlich zugänglich gemacht. Es ist das Ziel der Veranstalter, dass vielversprechende Lösungsansätze in Richtung Pilotprojekt weiterbearbeitet werden.

Die diesjährigen Energy Data Hackdays fanden am 16. und 17. September im Technopark in Brugg statt. Von den insgesamt 16 eingereichten Challenges wurden 13 bearbeitet. Die Organisatoren freut es, dass der Event auf so grosses Interesse stösst und sich jedes Jahr mehr Partner und auch mehr aktive Teilnehmer dafür interessieren. Nach der erfolgreichen vierten Auflage in diesem Jahr wäre das kleine Jubiläum im kommenden Jahr ein wichtiger Schritt, um die eigene, noch kurze Erfolgsgeschichte mit Partnern und Teilnehmenden weiterzuverfolgen.

www.htz.ch